

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 24

September 2017

Die Liebe hilft immer wieder neu zu beginnen

Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. Hier hab ich viele Freunde, das find ich fein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier. Ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier.“ – Mit diesem Lied drücken viele Erstklässler in den nächsten Tagen ihre freudige Spannung aus. Sie freuen sich, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören. Sie freuen sich auf das Lesen und Schreiben. Sie freuen sich auf die Schultüte und auf das, was darin versteckt ist.

Ja, mancher Neuanfang ist wie eine Schultüte: Verheißungsvoll, vielversprechend, spannend. Es schwingt die Hoffnung mit, dass es gut geht, ja, noch besser wird. Ich wünsche den Erstklässlern und ihren Familien, dass diese Hoffnung in Erfüllung geht und die Kinder den Start in die Schulzeit gut schaffen. Ich wünsche ihnen allen aber besonders, dass sie spüren dürfen, dass sie so, wie sie sind, wertvoll und geliebt sind – unabhängig von den Zensuren, die sich auf dem Zeugnis finden. Dieses Gefühl, diese Erfahrung ist für kleine Schüler ebenso wichtig und lebensnotwendig



wie für uns Erwachsene als große Schüler des Lebens. Ein Kind auch mit seinen Schwächen zu akzeptieren, die Partnerin oder den Partner, Vater und Mutter auch mit Macken und Zickigkeiten zu achten und zu lieben – das ist in der Tat nicht immer einfach. Da brauchen wir immer wieder einen neuen Anfang – nicht nur am ersten Schultag, nicht nur mit dem Beginn einer neuen Woche.

Zwei gute Worte helfen mir dabei:

- Das eine stammt von George Bernhard Shaw aus Irland. Er erhielt 1925 den Nobelpreis für Literatur und schreibt: „Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch.“

Aus dem Inhalt: Vor 50 Jahre in die Schule gekommen - Innerortsflurbereinigung Wargolshausen 4 - Weggang Pfarrer Mathiowetz

(Fortsetzung auf Seite 2)

Das andere stammt von einer Kollegin, die bei einem Abend der Besinnung jeder und jedem groß auf ein Blatt geschrieben hat: „Du bist von Gott gutgeheißen!“

Möge Gott mit seiner Nähe die kleinen und großen Anfänge in unserem Leben begleiten und uns so die Liebe ermöglichen zu ihm, unseren Mitmenschen und nicht zuletzt zu uns selbst.

Johannes Simon,
Pastoralreferent,

DJK-Wallfahrt

Die Diözesanlandeswallfahrt der unterfränkischen DJK-Vereine findet in diesem Jahr am Dienstag, 3. Oktober 2017 in der Nachbargemeinde Wülfershausen statt. Um 10.00 Uhr beginnt die Wallfahrt. Es besteht die Möglichkeit, sich zu Fuß (2 km) oder mit Fahrrad (6 km) zu beteiligen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Sportheim. Gemeinsam geht es zum Findelberg. Um 10.30 Uhr findet in der Wallfahrtskirche ein Gottesdienst statt. Nähere Infos: Horst und Kordula Hartmann, Tel. 7165

Impressum: Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare.

Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

www.goldbachpost.de

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

23.9.2017: 45 Jahre Kircheinweihung

18.00 Uhr Festgottesdienst (musikalisch gestaltet von der Singgruppe)

anschl. Begegnung um und in der Kirche mit kleiner Fotoausstellung zum Kirchenbau 1971/72.

Herzliche Einladung an die gesamte Ortsbevölkerung, an ehemalige Wargolshäuser (bitte weitergeben) und an Freunde und Bekannte.

Pfarrgemeinderat & Kirchenverwaltung

Erntedank - Erntegaben für die Tafel

Zum Erntedank-Fest soll auch heuer wieder an Menschen gedacht werden, die nicht im Wohlstand leben; die aufgrund ihrer finanziellen Situation Berechtigungsscheine für die „Tafel“ erhalten. Gesammelt werden nicht verderbliche Lebensmittel, die der „Tafel“ in Bad Neustadt zur Verfügung gestellt werden. Abgewickelt wird die Aktion vom Kindergarten. Die Lebensmittelspenden können ab 23./24. September in den Kirchen von Wargolshausen und Junkershausen auf einem bereitgestellten Tisch oder im Kindergarten Wargolshausen abgegeben werden.

Caritas Herbstsammlung



Dieser Ausgabe der Goldbach-Post liegen Überweisungsträger bzw. Spendentütchen für die Caritas-Herbstsammlung bei. Dies gilt für Wargolshausen und Junkershausen. Ein Teil der Sammlung bleibt für caritative Aufgaben in den beiden Gemeinden. Bei Angabe des Namens kann eine Spendenquittung erstellt werden

Zukunft der Pfarreiengemeinschaft

Am 23. Juli wurde die Pfarrgemeinde mit der Botschaft überrascht, dass Pfarrer Mathiowetz in der ersten Jahreshälfte 2018 die Leitung der Pfarreiengemeinschaften „Sankt Benedikt am Hahnenkamm, Alzenau“ und „Maria im Apostelgarten, Michelbach“ übernehmen wird. Nach dem ruhestandsbedingten Weggang von Pfarrer Maurer Ende Mai und der Versetzung von Gemeindereferentin Michaela Köller zum 1. September, werden die personellen Ressourcen in der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ ganz schön ausgedünnt. Ein Anlass, um mit Pfarrer Mathiowetz über die Zukunft zu sprechen.

Frage: Wie wird es weitergehen in der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“? Kann man heute schon sagen, wer die Positionen der Hauptamtlichen, die die Pfarreiengemeinschaft verlassen haben, bzw. noch verlassen werden, einnehmen wird?

Pfarrer Mathiowetz: Die Stellen sind ausgeschrieben. Das gilt für die Stelle des Gemeindereferenten/in, das gilt auch für die Stelle des Pfarrers. Allerdings gab es bisher keine Bewerbungen.

Frage: Was würde passieren, wenn die Stellen unbesetzt bleiben?

Pfarrer Mathiowetz: Ein Pfarradministrator würde eingesetzt werden. Das könnte z.B. Dekan Dr. Krefft sein. Bischof Friedhelm ist ja nur noch kurze Zeit im Amt. Bis ein neuer Bischof für die Diözese Würzburg eingesetzt wird, werden sicher ein paar Monate vergehen. In dieser Zeit der Vakanz wird es auch keine gravierenden Entscheidungen geben.

Frage: Diözese und Dekanat beschäftigen sich ja seit geraumer Zeit intensiv mit dem Thema „Pastoral 2030“. Danach wird es im Landkreis Rhön-Grabfeld nur noch drei Pfarreien, die mit Hauptamtlichen besetzt sein werden, geben. Von diesen drei Pfarreien, Bad Neustadt, Mellrichstadt und Bad Königshofen, soll dann die Seelsorge der einzelnen Pfarrgemeinden gesteuert werden.

Pfarrer Mathiowetz: Die Planungen laufen auf dieses Szenario hinaus. Würde sich kein Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ melden, würde die Umsetzung „Pastoral 2030“ in unserem Bereich sicher früher starten. Im Grunde genommen haben wir die gleiche Thematik auch schon in Mellrichstadt. Dort sind ja bereits zwei Pfarreiengemeinschaften zusammengeschlossen worden, zwei weitere, Bastheim und Stockheim, werden noch dazukommen.

Frage: Es gibt das Gerücht, dass ein Kaplan in das Hollstädter Pfarrhaus einziehen soll.

Pfarrer Mathiowetz: So ist das nicht korrekt. Ein Priesteramtskandidat, der im September 2017 zum Diakon geweiht werden wird, soll in das Hollstädter Pfarrhaus einziehen, weil das Pfarrhaus in Bad Neustadt umgebaut wird. Dieser Priesteramtskandidat wird Dekan Dr. Krefft unterstellt sein und soll im Hinblick auf seine Priesterweihe im Jahr 2018 eine gewisse Begleitung erhalten. In dieser Zeit wird Frank Elsässer, so ist der Name des Priesteranwärters, sicher auch für die Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft zur Verfügung stehen.

Frage: Als Termin für Ihren Weggang wurde die erste Jahreshälfte 2018 genannt. In diese Zeit fallen auch Kommunion und Firmung. Wie wird die Vorbereitung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge aussehen?

Pfarrer Mathiowetz: Ich kann in der Tat noch nicht genau sagen, wann ich an meiner neuen Wirkungsstätte zum Priester ernannt werde. Vorgesehen ist auf jeden Fall, dass ich die Kommunionvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft noch wahrnehmen werde. Was die Firmung angeht, wird es voraussichtlich im kommenden Jahr keinen Termin geben. Es werden dann 2019 zwei Jahrgänge zusammengefasst werden.



Vor 50 Jahre in die Schule gekommen



Das waren noch Zeiten. Das Schulhaus mit den zwei Klassenräumen platzte aus allen Nähten. Während seit Generationen in dem roten Backsteinbau, der heute Teil des Gästehauses geworden ist, in einem Raum die Klassen 1–4 und in einem zweiten Raum die

Klassen 5–8 unterrichtet wurden, sorgten Anfang der 1960er Jahre die geburtenstarken Jahrgänge für Platzmangel. So wurde erstmals im Jahre 1963 ein zusätzliches Klassenzimmer für die Jahrgangsstufen eins und zwei im alten Kindergarten (im Jahre 1992 dem heutigen

Pfarrheim gewichen) geschaffen. Das Bild zeigt die Kinder, die vor 50 bzw. vor 49 Jahren eingeschult wurden. Es handelt sich um die Geburtsjahrgänge 1959/60 und 1960/61. Na, wie sieht's aus? Weiß jeder, wer sich hinter diesen Kindergesichtern verbirgt?

Innerortsflubereinigung macht Fortschritte

So langsam tut sich etwas. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Häuser in der Goldbachstraße und in der Steinigen Straße abgebrochen wurden, haben jetzt die Arbeiten an der „Alten Schreinerei“ begonnen. Vorgesehen ist die Gestaltung eines Platzes, der von einem Kunstwerk von Eva Maria Warmuth geprägt werden wird. Auch die Ausweitung der

(Fortsetzung auf Seite 5)



Jugendseelsorger sagen in Wargolshausen ade



Vor allem für Jugendseelsorger Dr. Thorsten Kapperer (links auf dem Foto zusammen mit Dekan Dr. Krefft und Stephan Tengler) war Wargolshausen kein unbeschriebenes Blatt. Denn zahlreiche Ministrantentage und –ausflüge, aber auch besondere Gottesdienste wurden von ihm hier mitgeprägt. So war es durchaus nachvollziehbar, dass seine Verabschiedung, die zusammen mit seinem Kollegen Stephan Tengler erfolgte, in Wargolshausen stattfand. Thorsten Kapperer verlässt nach 10 Jahren Jugendarbeit den Landkreis und kehrt in die Nähe seiner Heimat zurück. Im Raum Gemünden wird er in der Pfarreiengemeinschaft „Unter der Homburg Gössenheim“ ein neues Tätigkeitsfeld finden. Stephan Tengler, ein gebürtiger Ostheimer war erst seit 4 Jahren als Regionaljugendseelsorger im Dekanat Bad Neustadt tätig. Er wird künftig als Pastoralreferent im Bereich Bischofsheim, Oberelsbach und in den Walddörfern tätig sein. In seiner Predigt ging Bernhard Lurz, Leiter der

kirchlichen Jugendarbeit in der Diözese Würzburg auf den blinden Bartimäus ein, an den Jesus die Frage richtete: „Was soll ich dir tun?“. Eine Frage, so der Jugendreferent, die uns alle angeht. Bei der anschließenden Begegnung im Pfarrheimgarten brachten Vertreter der Politik, der Kirche und der kirchlichen Verbände ihren Dank zum Ausdruck. Auch eine Ministrantengruppe aus Wargolshausen, Junkershausen und Hollstadt (Bild oben rechts) dankten den Scheidenden

für ihr Engagement. Die Gruppe ParaDIO, die den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet hatte, sang u.a. das Lied von Herbert Grönemeyer „Zeit, dass sich was dreht“. „Wer jetzt nicht lebt, wird nichts erleben. Bei wem jetzt nichts geht, bei dem geht was verkehrt“, heißt es da im Text. Dekan Krefft nahm in seinen Abschiedsworten diesen Gedanken auf und wünschte den beiden Jugendseelsorgern alles Gute auf ihrem Weg.

(Fortsetzung von Seite 4)

„Flurbereinigung Wargolshausen 4“ auf die Mittlere Dorfstraße wurde mittlerweile vom Gemeinderat beschlossen. Unter der Bezeichnung „Kommunikationshof“ sollen gegenüber der alten Schule zwei Häuser abgebrochen und die Flächen neu geordnet werden. In diesem Zusammenhang ist auch an die Sanierung der Scheune und an den Neubau einer Halle gedacht. Ausführlich wurde die Maß-

nahme in einer Bürgerinformation am 20. Juni 2017 im Haus des Gastes vorgestellt. Nähere Informationen dazu in einer der nächsten Ausgaben der Goldbach-Post. Was die Arbeiten in der Steinigen Straße angeht, war in der zweiten Augushälfte allerdings erst einmal Pause angesagt. Die Baufirma hatte 14 Tage lang Betriebsurlaub. Aber nachdem das Projekt jetzt begonnen wurde, wird wohl auch die Fertigstellung nicht auf sich warten lassen.

3. September 2017

22. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 16,21-27

Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.

10. September 2017

23. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,15-20

Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

17. September 2017

24. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,, 21-35

Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.

AUSGELEGT!

Von einer Zurechtweisung lesen wir hier. Die Jünger, die Jesus weltfähig macht,

(Fortsetzung auf Seite 7)

GOTTESDIENSTE

- | | |
|---------------|--|
| 1. Fr | Hl. Aegidius, Nothelfer - Herz-Jesu-Freitag |
| Ju | 18.00 Uhr Hl. Amt f. Elmar Haas |
| 2. Sa | Sel. Apollinaris, Priester, Märtyrer |
| Wol | 18.00 Uhr VAM |
| Ho | 18.00 Uhr VAM |
| KB | 18.00 Uhr VAM auf dem Kreuzberg anl. der Kreuzbergwallfahrt der Pfarrgem. Unsleben |
| 3. So | 22. Sonntag im Jahreskreis |
| Ju | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Hermann u. Gertraud Beck
Hl. Amt f. Paul u. Hildegard Müller |
| Heu | 10.00 Uhr MF |
| Wa | 10.00 Uhr Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
Hl. Amt f. Adolf Müller
Hl. Amt f. Frank Helmerich
Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller |
| Wa | 14.00 Uhr Andacht zu den Schutzengeln |
| 8. Fr | Mariä Geburt |
| FB | 19.00 Uhr MF anl. der Bezirkswallfahrt der Kolpingsfamilien |
| FB | anschl. Lichterprozession |
| 9. Sa | Hl. Otmar, Bischof |
| Wa | 14.00 Uhr Tauffeier Jaron Büttner |
| Heu | 17.30 Uhr Rosenkranz f. Papst Fanziskus |
| Heu | 18.00 Uhr VAM |
| 10. So | 23. Sonntag im Jahreskreis |
| Wol | 8.30 Uhr MF |
| Ho | 10.00 Uhr MF |
| Uns | 10.00 Uhr MF (Patrozinium) |
| Ho | 13.30 Uhr Kreuzweg am Stationsberg |
| Wa | 18.00 Uhr Hl. Amt f. Ottmar Kirchner
Hl. Amt f. Schw. Scholastika u. Godefrieda
Hl. Amt f. Adelhard Büttner
Hl. Amt f. Waltrud Büttner
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Regina Friedrich |
| 12. Di | Mariä Namen |
| Wa | 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz |
| 14. Do | Fest Kreuzerhöhung |
| Wa | 18.00 Uhr Andacht zum Fest Kreuzerhöhung |
| 16. Sa | Hl. Kornelius, Papst, hl. Cyprian |
| Ju | 18.00 Uhr VAM fr. Raimund Müller, Jtg
VAM f. Herlinde u. Bertram Müller
VAM f. Verst. d. Fam. Müller u. May |
| Uns | 18.00 Uhr VAM |
| 17. So | 24. Sonntag im Jahreskreis |
| Wa | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Elvira Hochrein
Hl. Amt f. Lina Büttner |

GOTTESDIENSTE

Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Hl. Amt f. Fridolin Büttner

Hl. Amt f. Helena Büttner

Heu 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Hol 10.00 Uhr MF

Hol 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Wa 13.30 Uhr Muttergottes-Andacht

22. Fr Hl. Mauritius und Gefährten

Wa 8.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef

23. Sa Hl. Pius v. Pietrelcina (Pater Pio)

Ho 18.00 Uhr VAM

Wa 18.00 Uhr VAM anl. 45 Jahre Pfarrkirche St. Dionysius

Hl. Amt f. leb. u. verst. Wohltäter der Kirche
Wargolshausen

Hl. Amt f. Emil Büttner u. Angeh.

Hl. Amt f. Gertraud u. Anton Heid u. Berthold
Harth

Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Mock

Wa *anschl. Begegnung auf dem Kirchplatz mit kleiner
Bilderausstellung zum Kirchenbau*

24. So 25. Sonntag im Jahreskreis

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Otto u. Maria Müller

Ho 10.00 Uhr MF

Uns 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF zum Erntedankfest

Wa 13.30 Uhr Andacht zum Kirchweihfest

28. Do Hl. Lioba, hl. Wenzel, hl. Lorenzo Ruiz u. Gef.

Heu 17.30 Uhr Rosenkranz zu Ehren der hl. Schutzengel in der
Michaelskapelle

Heu 18.00 Uhr VAM zum Engelsfest in der Michaelskapelle

29. Fr Hl. Michael, hl. Gabriel, hl. Rafael, Erzengel

Wa 18.00 Uhr Andacht zu den hl. Engeln.

30. Sa Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

Uns 18.00 Uhr VAM zum Erntedankfest

1. So Erntedank-Fest

Wa 8.30 Uhr Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh.

Hl. Amt f. Artur Halbig

Hl. Amt zur Danksagung

Heu 10.00 Uhr MF

Ho 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Wol 10.00 Uhr MF

Wa 13.30 Uhr Dankandacht

Es wird noch einmal auf die Aktion „Erntegaben für die Tafel“
hingewiesen. Nicht verderbliche Lebensmittel bitte in der Kirche oder
im Kindergarten abgeben.

KB = Kreuzberg FB = Findelberg/Saal

(Fortsetzung von Seite 6)

bekommen Hinweise, wie mit Sündern umzugehen ist. Die Welt damals war also, jedenfalls was Sünde betrifft, noch übersichtlicher. Es scheint klarer, was eine Sünde ist und was nicht. Man kann den Sünder zur Rede stellen. Erst unter vier Augen, dann unter acht oder zehn Augen. Ist dann immer noch keinerlei Einsehen, wird der Sünder der Gemeinde vorgestellt, womöglich auch bloßgestellt. Das wäre heute schwer vorstellbar. Und sieht er es dann immer noch nicht ein, gilt er als aus der Gemeinde ausgeschlossen. Ein zunächst würdiges, dann aber doch hartes Verfahren. Die Jünger als Richter. Bemerkenswert ist, was in diesem Verfahren keine Rolle zu spielen scheint oder unausgesprochen vorausgesetzt wird: das Gebet, die Bitte um den heiligen, zur Entscheidung führenden Geist. Den brauchen wir heute, wo Verhältnisse unübersichtlich sind und Täter sich gerne schnell zum Opfer umerzählen. Einsicht in Schuld oder Sünde ist nicht eines Menschen erste Gabe. Und Richter sind wir auch nicht, können wir nicht sein. Wir können nur bitten, dass Gott sich der Dinge annimmt, die auf Erden nicht in seinem Sinne sind. Erbarme dich, Gott, können wir sagen, auch als Gemeinde. Erbarme dich derer, die deinen Willen verfehlen oder verhöhnen. Wo sein Name geehrt wird, ist Gott mitten unter uns.

Michael Becker



25. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 20,1-16

Da erwiderte er einem von ihnen: Mein Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich zu anderen gütig bin? So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten.

Erstes Heimspiel

Wie bereits berichtet, gehen die Fußballer des DJK-SV Wargolshausen als Spielgemeinschaft mit Wölfershausen II in die neue Runde. Unter Trainer Johannes Raab werden sie in der B-Klasse 4 ihr „neues Zuhause“ haben. Das erste Heimspiel, das auf dem Sportgelände in Wargolshausen ausgetragen wird, findet am Sonntag, 10. 9. gegen Althausen/Aub statt. Die Fußballer freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten für **Die Pfarreien**

Wir beten, dass unsere Pfarreien von missionarischem Geist belebt werden, Orte sein können, an denen der Glaube vermittelt wird und Nächstenliebe zu sehen ist.

Sonne und Gewitter am 15.8.



Wenngleich ein Gewitterregen für ein abruptes Ende des Kapellenfestes sorgte, verlief der Tag insgesamt gut. Pfarrer Mathiowetz zelebrierte die Heilige Messe, die Singgruppe sorgte für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und die Wargolshäuser Musikanten spielten zur Prozession und anschließend beim Fest auf dem Grillplatz. Bereits am Vortag hatten Frauen zahlreiche Würzbüschel gebunden, die nach dem Gottesdienst verkauft wurden.



Jahre bin ich alt geworden und viele Glückwünsche und Geschenke haben mich erreicht. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bedanken:

- * bei allen Helferinnen und Helfern für die Organisation
- * bei Pfarrer Adalbert
- * bei Bürgermeister Georg Menninger
- * bei der Musikkapelle
- * bei Sandro und Elias und ihrer Band
- * bei den Nachbarn für's Schmücken
- * bei den Gratulanten für die Glückwünsche u. Geschenke

Junkershausen, 4.8.2017

Justin Müller

Familienzelt-Wochenende 2017

Wie jedes Jahr, fand auch heuer mit Beginn der Ferien das Familienzeltlager auf dem Sportgelände in Wargolshausen statt. Spaß und Action, die obligatorische Hüpfburg, Spiele mit dem "Fallschirm", Mensch-ägere-dich-nicht in Form eines Laufspiels, Salzteig-Baumgesichter, Fussball-Golf, eine Nacht-Wanderung zur Stammtischhütte mit Fahrt auf Bulldoganhänger und der traditionelle Tauziehwettbewerb standen dabei auf dem Programm. Nicht zu vergessen die Verpflegung. Im Vordergrund stand aber wieder, dass Eltern gemeinsam mit den Kindern ins Spiel kommen und Spaß miteinander haben, aber auch offen sind für Neues und für neue Spiele. "Gezeltet" haben die Teilnehmer heuer „modern“. Aufgrund der schlechten Witterung haben die



Kinder auf dem Dachboden des im Gastraum übernachtet.
Sportheims und die Erwachsenen

Foto Anja Gans

Obstversteigerung

Am Montag, 4.9.2017 wird das Gemeindeobst versteigert. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an der Wa-Ka-Ge-Halle.

Häuser zum Mieten oder Kaufen gesucht

Unsere reformpädagogische Schule in Hendungen (www.traum-schule.de) zieht immer mehr Familien in die Region, die im Raum Hendungen/Wargolshausen Häuser zum Kaufen oder zum Mieten suchen. Kontakt: Christoph@traum-schule.de (Tel. 0176-22398086)

Stepp Aerobik

Der nächste Stepp Aerobik-Kurs (8 Einheiten) beginnt am Donnerstag, 21. September. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr statt. Anmeldung und Info: Monika Reinhart-Lösch, Tel. 09762-3014484



„Häisd ‘n’ däisd vomm mee“ beim Musikfest

Sie sind gern gesehene Gäste im Bayerischen Rundfunk und im Fernsehen, sind Kultur- und Kreativpreisträger und im Rahmen des Musikfestes am Sonntag, 17. September in Wargolshausen. Die Rede ist von „häisd ‘n’ däisd vomm mee“, eine „Vagabundenkapelle“, die „einen amüsant-eigenwilligen Streifzug durch fränkische Volksweisen präsentiert. Sie sind Virtuosen auf zahlreichen denkbaren und undenkbaren Instrumenten und sind Wanderer in der weiten Welt der Musik mit Heimat im Fränkischen Folk. Bei ihren Konzerten feuern die Jungs ein wahres Stimmungsfeuerwerk ab—A capella und instrumental. In Wargolshausen werden sie zum Frühschoppen am Sonntagmorgen (10.00 Uhr) im Rahmen des Musikfestes am 3.



Septemberwochenende im Zelt neben dem Musikheim gastieren. Karten zu diesem Spektakel gibt es im Vorverkauf unter 09771-6371002). Außerdem wird das Musikfest geprägt vom Festbetrieb am Samstagabend und am Sonntag und von der

Austragung des Bobby-Car-Rennens.

Alles Gute für die Schule!



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Am 12. September haben Jonah Keller, Hannes Kirchner, Elias Rützel und Emelina Büttner ihren ersten Schultag. Wir wünschen ihnen Lust zum Lernen und zum Klüger werden. Lust zum Spielen und zum grösser werden. Lust zum Baden und auf neue Kammeraden. Lust zum Singen und zum Tanzen und Freude am neuen Schulranzen. (Gedicht von Monika Minder)



Gott liebt mich mit meinen Fehlern!

Nein, das habe ich nicht verdient! Gott liebt ohne Vorleistung. Immer. Dass er mich liebt, kann ich mir in keiner Schule und auf keiner Arbeitsstelle erarbeiten. Er braucht keine Schönschrift, er kann auch auf krummen Zeilen gerade schreiben. Schultüten, Lohntüten? – Kommen gar nicht in die Tüte! Nimm dein Lebensheft heraus und schreib jeden Tag einmal – und schreib es dir ins Gedächtnis: „Fehler sind dazu da, weggeliebt zu werden. Gott.“

FFW-Sommerfest für alle Altersgruppen

Das sich auch die Senioren beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Wargolshausen wohl gefühlt haben, beweist nebenstehendes Bild, das Gertrud Büttner (87), Stilla May (85) und Max Warmuth (92) zeigt. Aber es waren alle Altersgruppen, die bei Hähnchen vom Grill am Samstagabend und beim Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Festbetrieb am Sonntag auf ihre Kosten kamen. Dazu gab es eine Hüpfburg für die Kinder und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Wenn-



gleich der Samstagabend durch Regenschauer etwas getrübt war, konnten die Festbesucher am Sonntag bestes Sommerwetter genießen.

Abschiedsfest für Tschernobyl-Kinder

Es hat sich inzwischen eingebürgert, dass die Abschlussveranstaltung der „Tschernobyl-Kinder“ in Wargolshausen stattfindet. Seit knapp 25 Jahren kümmern sich Wargolshäuser Vereine um dieses kleine Fest, das für Stefan Zehfuß vom Verein „Kinder aus Shitkovitschi—Hilfe nach Tschernobyl e.V.“ so wichtig ist. Es ist nach dem dreiwöchigen Aufenthalt der weißrussischen Kinder für ihn unverzichtbar, dass sich vor der Abreise noch einmal alle — die 43 Kinder, 8 Betreuer und die zahlreichen Gasteltern - treffen. Schließlich ist es logistisch gar nicht so einfach, alles auf die Reihe zu bringen. Denn es müssen die Koffer gepackt und Nahrungsmittel- und Kleiderpakete geschnürt werden und es muss sichergestellt sein, dass alle mit den erforderlichen Papieren zur Abfahrt anwesend sind. Aber der Nachmittag in War-



golshausen ist mehr als eine Pflichtaufgabe. Die Kinder, die über den ganzen Landkreis verteilt sind, haben wieder einmal eine Möglichkeit, sich zu treffen. Und das bei bester Betreuung. Schließlich wurde auch heuer wieder nicht nur ein Unterhaltungsprogramm (Hüpfburg, Basteltisch etc) angeboten, es gab auch die entsprechende Verpflegung. Kein Wunder, dass

die weißrussischen Gäste voller Freude DANKE sagten; mit Tanz, Akrobatik und Gesang. Sogar ein Lied in deutscher Sprache wurde von ihnen vorgetragen. Zum Schluss erhielten dann die Gasteltern Luftballons und selbstgebastelte Präsente. Ein besonderer Dank ging auch an Organisator Robert Gans und an sein Helferteam.

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Ihre große Liebe
hat 4 Wände und
2 Etagen!*

Wir schützen, was Ihnen
rund um Ihr Zuhause
wichtig ist. Machen
Sie jetzt den Zuhause-
Check!

**Gleich einen Termin
vereinbaren.**

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

Karten für die Jubiläums-Sitzung

Wie bereits in der August-Ausgabe der Goldbach-Post mitgeteilt, findet am Samstag, 18.11.2017 die Jubiläumssitzung der Wa-Ka-Ge im Haus des Gastes statt. Ein attraktives Programm und Preise wie vor 50 Jahren sollen dem Ereignis gerecht werden. Alle Akteure, Helferinnen und Helfer, Ortsbewohner und Freunde der Wa-Ka-Ge sind dazu eingeladen. Die kostenfreien Berechtigungskarten für die Veranstaltung gibt es am Freitag, 22.9. um 19.00 Uhr im Haus des Gastes und anschließend bei Robert Gans.

Bobbycar-Rennen

16. & 17. September 2017



Samstag, 16. September

Ab 11.00 Uhr Kesselfleischessen

Ab 15.00 Uhr Bobbycar-Rennen auf der Öhnbergstrecke

Ab 20.00 Uhr



VVK 16 €, Karten
unter 0162-3468876,
09771-6371002

Sonntag, 17. September

Ab 10.00 Uhr Frischschoppen mit

Ab 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen mit

Ab 16.00 Uhr „**DIE BÖHMISCHEN
HEUSTREUER**“



Herzliche Einladung: Die Wargolshäuser Musikanten.

Clemens Bittlinger

zusammen mit
David Plüss,
Matthias Dörsam und
David Kandert sowie der
Singgruppe Wargolshausen

12.11.2017
Beginn: 17 Uhr
in der Kirche

Wargolshausen



Vorverkauf Erwachsene 12 €, Schüler und Jugendliche 8 €
Nummerierte Bankreihen - Telefon 09762-931159
V.i.S.d.P. PGR Wargolshausen, Tel. 09762-931159



Weindorf
WARGOLSHAUSEN

LIVEMUSIC BY
CHAOSBAND

**WEINE FRAENKISCHER
SPITZENWINZER**

02.09.2017
BEGINN: 16:00 UHR